

Niederschrift

über die 32. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Nordseemarschen

Datum: 06.06.2018

Ort: Schlossmuseum Jever

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 15.20 Uhr

Vorgeschlagene Tagesordnung:

Top 1: Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende, Herr Schnieder, eröffnet die 32. LAG-Sitzung und begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder sowie die Gäste und Antragsteller der heutigen Sitzung. Er bedankt sich bei Prof. Dr. Antje Sander für die interessante Führung durch das Schlossmuseum sowie den Schlosspark vor Sitzungsbeginn. Neben der regulären LAG-Sitzung findet im Anschluss der Evaluierungsworkshop statt. Anschließend besteht die Möglichkeit an einer Führung durch das Gröschler-Haus als Teil des Projektes „Erinnerungsorte im Landkreis Friesland“ teilzunehmen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der 31. Sitzung vom 29.11.2017

Die LAG Nordseemarschen ist gemäß § 12 der Geschäftsordnung beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, wovon mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sind. Zur 32. Sitzung der LAG „Nordseemarschen“ sind 22 der insgesamt 30 stimmberechtigten Mitglieder anwesend, davon 11 private Wirtschafts- und Sozialpartner, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende stellt darauf hin die Beschlussfähigkeit der LAG fest. Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei. Nach Rückfrage durch den Vorsitzenden werden keine Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung erhoben, so dass dieses genehmigt wird.

3. Aktueller Stand LEADER Niedersachsen/LAG Nordseemarschen Generalbeschluss Mitteltausch, Beschluss Mittelumschichtung

Herr Beninga berichtet über die Sitzung des LEADER Lenkungsausschusses in Uslar. Themen waren die geplanten Änderungen zum Vergaberecht für private Antragsteller sowie der Mittelabruf durch die LAGn im Hinblick auf die N+3 Regelung. Leider wird sich die angekündigte Verbesserung des niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (Bezug zu § 99 GWB) mindestens auf den Herbst 2018 verschieben. Beim Mittelabruf der 2015'er Fördermittel ist die LAG Nordseemarschen gut aufgestellt, da alle Mittel fristgerecht innerhalb von drei Jahren abgerechnet werden konnten.

Die LAG „Nordseemarschen“ war auf der „Grünen Woche“ in Berlin auf dem LEADER-Stand der BAGLAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER Aktionsgruppen) vertreten. Vorgestellt wurden die Projekte „Offene Werkstätten Hage“ und „Erinnerungsorte im Landkreis Friesland“.

Das vom Landwirtschaftsministerium beauftragte von Thünen Institut hat zum Jahreswechsel 2017 eine Evaluierungsabfrage bei den LAGn durchgeführt. Erfragt wurden Einschätzungen

der LAG-Mitglieder zu den Ergebnissen und Hürden des LEADER-Prozesses. Die Ergebnisse wurden im Frühjahr vorgestellt (Info LAG im Februar 2018 per Mail). Die LAG Nordseemarschen wird die Ergebnisse aus der eigenen Evaluierungsabfrage und des vTI zur weiteren Aus- und Bewertung verwenden.

Herr Schnieder begrüßt als neues Mitglied der LAG Frau Janz von der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH als Vertreterin von Herrn Diers. Frau Hinrichs vom ARL Aurich ist aufgrund einer Erkrankung kurzfristig entschuldigt.

Generalbeschluss Mitteltausch LAGn Weser-Ems Mittelumschichtung LAG Nordseemarschen

Herr Beninga verweist auf die Beschlussvorlagen zu beiden Themen. Nicht alle LAGn liegen in der Umsetzung ihres reg. Entwicklungskonzeptes beim Mittelkontingent nach Jahrestanchen im Zeitplan. Die Auszahlung der zugeteilten Kontingente hat nach der N+3 Regelung zu erfolgen. Nicht verausgabte Mittel des Jahres 2015 würden im Jahr 2018 verfallen. Beim Mitteltausch unter den verschiedenen LAGn soll ein Verfall der Mittel nach 3 Jahren vermieden werden. Mit Hilfe des Generalbeschlusses soll auf eine mögliche Problematik schnell reagiert werden können.

Bei der Mittelumschichtung der LAG „Nordseemarschen“ verhält es sich ähnlich, bezogen jedoch auf die Jahrestanchen der einzelnen Handlungsfelder des REK. Beide Vorlagen sind mit der Bewilligungsbehörde abgestimmt.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst:

Etwaige erforderlich werdende Umschichtungen des LEADER Kontingentes LAG Nordseemarschen (Förderperiode 2014-2020) innerhalb der Maßnahmen 19.2 Umsetzung, 19.3 Kooperationen und 19.4 Kosten der LAG werden hiermit vorab genehmigt, sofern damit kein Mittelverlust für die LAG verbunden ist und die Mittelansätze der einzelnen Handlungsfelder im Ergebnis unverändert bleiben. Die erforderlichen Umschichtungen innerhalb der einzelnen Maßnahmen werden zwischen dem Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Aurich und dem Regionalmanager der LEADER Region besprochen und durch das ARL per Mitteilung an das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover als Mittelumschichtung gemeldet. Mittelumschichtungen werden in der folgenden LAG Sitzung den Mitgliedern mitgeteilt.

Etwaige erforderlich werdende Mitteltausche zwischen den LAGn „Nordseemarschen“, „Fehngebiet“, „Region östlich der Ems“ und „Wattenmeerachter“ zur Sicherstellung der rechtzeitigen Mittelverwendung (n+3) (Förderperiode 2014-2020) innerhalb der Maßnahmen 19.2 Umsetzung, 19.3 Kooperationen und 19.4 Kosten der LAG werden hiermit vorab bis zu einer Summe von 100.000 Euro genehmigt, sofern damit kein Mittelverlust für die LAG verbunden ist und die Mittelansätze der einzelnen Handlungsfelder im Ergebnis unverändert bleiben. Die erforderlichen Tausche zwischen den LAGn werden zwischen dem Amt für regionale Landesentwicklung, Geschäftsstelle Aurich (ArL), den jeweiligen Regionalmanagern und den jeweiligen Vorsitzenden der LAG besprochen und durch das ARL per Mitteilung an das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover als Mitteltausch gemeldet.

Ggf. erforderlich gewordene Mitteltausche werden den Mitgliedern in der darauffolgenden LAG-Sitzung mitgeteilt.

4. Beschlussfassung über Projektanträge

Herr Schnieder unterrichtet die Mitglieder der LAG Nordseemarschen vor der Abstimmung über die Regelungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten in LAG-Auswahlgremien

Zur Vermeidung von Interessenkonflikten dürfen LAG- Vertreter im Auswahlgremium nicht mit abstimmen, wenn der-oder diejenige den Antragsteller des Projektes vertreten. Es besteht die Verpflichtung der LAG-Mitglieder, Interessenkonflikte gegenüber dem/der LAG Vorsitzenden anzuzeigen.

Herr Beninga erklärt den Finanzplan der LAG-Nordseemarschen, der in Abstimmung mit dem Amt für Regionale Landesentwicklung (ARL), Geschäftsstelle Aurich, erstellt wurde. Mit der heutigen Sitzung werden Finanzmittel in Höhe von 44.275 Euro für das Jahreskontingent 2019 gebunden. Dem Vorstand wurden Erhöhungsanträge zu verschiedenen Projekten vorgelegt.

Die Kurverwaltung Hage bittet aufgrund einer aktuellen Kostenermittlung, statt 36.500 Euro nach Ausschreibung 47.225 Euro Gesamtkosten, um eine Erhöhung der Zuwendung um 4.015 Euro auf 24.090 Euro für den Bewegungsparcours Hage. Die Gemeinde Werdum bittet um eine Erhöhung der Zuwendung von 8.750 Euro auf 63.750 Euro für das barrierefreie Sanitärgebäude im Zoopark. Hier haben sich die Kosten von geplanten 110.000 Euro auf 127.500 Euro erhöht. Die Tourismus GmbH Dornum beantragt für den Mehrgenerationenplatz Dornumersiel eine Erhöhung um 6.632 Euro auf insgesamt 39.795 Euro Zuwendung. Die Kosten lt. Projektskizze haben sich von 60.296 Euro auf 75.762 Euro nach Ausschreibung erhöht.

Der Vorstand hat gemäß des Grundsatzbeschlusses der LAG (Erhöhung um 20% der Zuwendung, max. 10.000 Euro) einer Erhöhung der Zuwendungen zugestimmt. Die LAG wird hiermit entsprechend informiert.

Herr Schnieder bittet die Antragsteller um Vorstellung der Projekte.

4.1 St. Magnus-Kirche Esens/Turmmuseum (Scoring 9,3 Punkte)

Beleuchtungskonzept

Fördersatz 50%, plus 5% Steuereinnahmekraft, Förderung 18.150,00 Euro bei 33.000 Euro geplanten Kosten.

Herr Kiesé und Herr Post stellen das Projekt, die Kirche sowie das Turmmuseum vor. Aus dem Teilnehmerkreis wird auf die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik hingewiesen. Fragen zur Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz wurden geklärt.

Ein Interessenskonflikt bestand nicht. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

4.2 Tourismus GmbH Dornum (Scoring 9,6 Punkte)

Kommunikationskonzept „Freilizenzen“

Fördersatz 50% plus 5% Steuereinnahmekraft, Förderung 26.125,00 Euro bei geplanten 47.500 Euro (Netto) Kosten.

Herr Kopper von der Kurverwaltung trägt das Projekt vor.

Aus der LAG werden Fragen zum Marketingkonzept gestellt. Herr Kopper verweist auf den Vorbildcharakter des Konzeptes für andere Regionen.

Das Projekt wird einstimmig angenommen. Herr Kopper und Herr Erdmann (Gem. Dornum) haben nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Herr Schnieder bedankt sich bei allen Antragstellern für die eingereichten Projektvorschläge. Herr Beninga bittet alle Anwesenden für kreative Projekte in den Handlungsfeldern 3 und 4, Umwelt/Klima und Landwirtschaft zu werben, da die Ziele des Entwicklungskonzeptes bisher nur bedingt umgesetzt werden konnten.

Top 5 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen/Schließung der Sitzung

Herr Beninga berichtet über eine Workshop-Reihe der Stiftung Kulturschatz Bauernhof. Inhalt der Workshops ist die Weitergabe alter Handwerkstechniken wie Fensterrestaurierung,

Vergoldung, historische Farbgebung und Türrestaurierung. Die Workshop-Reihe wurde von der LAG „Fehngebiet“ durchgeführt und erhielt regen Zuspruch. Die LAG „Fehngebiet“ würde diese Reihe gerne in Kooperation mit anderen LAGn weiter fortsetzen. Herr Beninga erfragt das Interesse aus dem Kreis der LAG. Die LAG Nordseemarschen wäre grundsätzlich für eine Zusammenarbeit bereit. Ein LOI zu dieser Thematik ist auch Inhalt des REKs der LAG. Herr Beninga weist auf den geplanten gemeinsam LEADER-Tag am 19.09.2018 im Haus des Gastes in Norddeich hin. Neben der Darstellung der bisherigen Umsetzung von LEADER in den Regionen Wattenmeerachter, Nordseemarschen, Fehngebiet und östlich der Ems (Roede) werden interessante Referate zu den Themen Wohnformen im Alter, Potentiale und Herausforderungen des Ehrenamtes und die Sicherung der Nahversorgung durch Digitalisierung gehalten. Eine Einladung mit Tagesordnung geht allen LAG-Mitgliedern rechtzeitig zu.

Zum Ende der Sitzung bedankt Herr Schnieder sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die rege Beteiligung, die Diskussion und die guten Beschlüsse. Im Anschluss an die LAG-Sitzung findet um 14.00 Uhr der Evaluierungsworkshop statt.

Evaluierungsworkshop (Ergebnisprotokoll)

Herr Beninga berichtet über die Anforderung des ML (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) an die Selbstbewertung als fortlaufenden Prozess in jeder LEADER-Region. Die Selbstbewertung ist insbesondere zur Kontrolle der Zielerreichung in der LAG notwendig. Das Vorgehen und die Ergebnisse der Selbstbewertung sind zu dokumentieren. Ein entsprechender Bericht ist anzufertigen und bis zum 15.02.2019 dem ML vorzulegen. Der Zwischenevaluierungsbericht ersetzt den Jahresbericht 2018.

Herr Beninga stellt die Auswertung der Zwischenevaluierung anhand einer PowerPoint Präsentation (sh. Anlage) dar. Insgesamt fällt die Beurteilung des Umsetzungsstandes, der Arbeit von Vorstand und Regionalmanagement/Geschäftsstelle sowohl bei den Antragstellern als auch bei den LAG-Mitgliedern gut aus. LAG-Gebietsumfang, Zusammensetzung der LAG und auch das Arbeitsklima werden gut bewertet. Wünschenswert wäre die Schaffung von Kofinanzierungsfonds für private Antragsteller. Weitere Projekte im Bereich der Jugend und Familie sollten angestrebt werden. Die aktive Beteiligung der Wirtschaft an der Umsetzung des REKs ist verbesserungswürdig.

Grundsätzlich hat die LAG Nordseemarschen bei der Umsetzung von Handlungsfeldern des REKs viele geplante Ziele erreicht. Bei regionalen als auch landesweiten Vergleichen sticht die positive Entwicklung der Region Nordseemarschen hervor. „Leuchtturmprojekte“ und Kooperationsprojekte wurden gleich zu Beginn der Förderperiode umgesetzt. Die Mittelbindung ist ebenfalls im Plansoll, alle Handlungsfelder wurden durch Projekte angesprochen.

Mittelbindung

Handlungsfeld	Mittelansatz	Bindung per Beschluss
HF 1 (23%) Reg. Wirtschaft	631.000 Euro	523.205 Euro
HF 2 (23%) Demografie	631.000 Euro	574.485 Euro
HF 3 (15%) Klima/Umwelt	417.000 Euro	175.000 Euro
HF 4 (15%) Landwirtschaft	417.000 Euro	156.910 Euro
Kooperation 10%)	275.000 Euro	110.062 Euro
	2.371.000 Euro	1.539.662 Euro
RM/Geschäftsstelle (15%)	429.000 Euro	

Die Handlungsfelder 1 und 2 wurden sehr stark in Anspruch genommen, während die Handlungsfelder 3 und 4 etwas hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Gründe sind eine gewisse „Förderkonkurrenz“ durch die vielfältigen alternativen Fördermöglichkeiten.

Diese Fördertatbestände und -möglichkeiten wurden zum Teil erst nach der REK-Erstellung von Bund und Land entwickelt.

Vorschlag aus der LAG:

- **Die Arbeitsgruppen zur den Handlungsfeldern 3 und 4 (REK-Erstellung) sollten erneut vom RM eingeladen werden, um mögliche neue Projektideen zu entwickeln und umzusetzen.**
- **Die Budgets der Handlungsfelder werden verändert.
Aus HF 3 und 4 werden jeweils 100.000 Euro sowie aus den Koop-Mitteln 120.000 Euro zugunsten der HFs 1 und 2 umgeschichtet.**

Herr Schnieder erbittet eine Übersicht der Fördermittel nach Verteilung auf die Landkreise. Diese Übersicht wird dem Protokoll beigelegt.

Das Scoring von Projekten, als Beschlussempfehlung für die LAG, hat sich als tauglich erwiesen. Daher sind Anpassungen nicht notwendig.

Prüfung der Fördertatbestände:

Die Umsetzung und Anwendung der Fördertatbestände hat sich als praxisnah und gut erwiesen. Lediglich bei der Förderung von Gebäuden mit „kulturhistorischer Bedeutung“ sollte eine ergänzende Bemerkung eingefügt werden, um das Förderziel klarer zu beschreiben.

Beschlussvorschlag: **„Ausgeschlossen sind vorwiegend privat genutzte Gebäude und Anlagen“**

Projektanträge – Stichtage:

Bisher gelten die Stichtage 30. April und 15. Oktober als Zeitpunkt für die Abgabe von Projektanträgen. Der späte Stichtag im Oktober führt zu oft zu LAG-Sitzungsterminen Ende November/Anfang Dezember und kollidiert bei vielen Mitgliedern mit weiteren Terminen.

Beschlussvorschlag: **Der Stichtag 15. Oktober wird auf den 15. September vorverlegt.**

Herr Schnieder bittet um Abstimmung zu den geplanten Änderungsvorschlägen. Die Vorschläge werden einstimmig angenommen..

Vorstand und Regionalmanagement werden den vom ML geforderten Zwischenevaluierungsbericht erarbeiten und der LAG in der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorlegen.

Aurich, 10.07.2018



Schnieder, Vorsitzender



Beninga, Regionalmanagement (Protokoll)

Anlage:

Mittelkontingente nach Landkreisen/Stadt

Mittelkontingent nach Handlungsfeldern

PPP Zwischenevaluierung

Mittelverteilung bis 06.06.2018

Beschlossene Projektmittel	1.583.937 Euro	Anteil	Bevölkerungsanteil LAG-Gebiet
Landkreis Friesland	329.500 Euro	20,8 %	29,12 %
Landkreis Wittmund	435.945 Euro	27,5 %	25,56 %
Landkreis Aurich	764.207 Euro	48,2 %	43,30 %
Stadt Wilhelmshaven	54.285 Euro	3,5 %	2,02 %